

# NEWSLETTER VOM ORNITHOLOGISCHEN FORSCHUNGSZENTRUM IN PAPE / LETTLAND



Haben Sie eine beringte Fledermaus aus Lettland gefunden? Bitte melden Sie diese an:

Lettische Beringungszentrale:

[ring@latnet.lv](mailto:ring@latnet.lv) oder

Prof. Gunārs Pētersons:

[Gunars.Petersons@llu.lv](mailto:Gunars.Petersons@llu.lv)

***Anmerkung:***

*Bitte melden Sie Wiederfunde in Deutschland über die Fledermausmarkierungszentralen in Bonn*

*[J.Decher@zfmk.de](mailto:J.Decher@zfmk.de) und in Dresden*

*[Dagmar.Brockmann@smul.sachsen.de](mailto:Dagmar.Brockmann@smul.sachsen.de)*

*Vielen Dank!*

Die Migrationssaison 2017 im Ornithologischen Forschungszentrum in Pape findet gerade statt. Tausende von Fledermäusen wurden seit 2014 beringt.

Die Migration in diesem Jahr verläuft bislang verhalten, mit gegenwärtig nur ~ 1000 beringten Fledermäusen, aber es werden noch mehr kommen! Die bislang beringten Fledermäuse sind ca. 750 Rauhautfledermäuse (*Pipistrellus nathusii*), 70 Mückenfledermäuse (*Pipistrellus pygmaeus*) und einige Zweifarbfledermäuse (*Vespertilio murinus*) sowie weitere Arten.

Die Fledermäuse werden mit der sogenannten Helgolandfalle gefangen (siehe Foto), die in Kooperation mit dem Institut für Biologie der

Universität Lettland und dem Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin betrieben wird.



Wir möchten alle Fledermausforscher in Westeuropa dazu aufrufen Netzfänge durchzuführen, Fledermauskästen zu kontrollieren und Schlagopfer unter Windenergieanlagen zu suchen. Bitte beachten sie hierzu die lokalen und nationalen Naturschutzregelungen.